

GRÜNES BAND SACHSEN

Vogtlandkreis

Status:

FFH- und SPA-Gebiet
im Vogtlandkreis

Größe des Gesamtgebietes:

733 ha

NABU-Stiftungsbesitz:

73,47 ha

Ansprechpartner

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
www.naturerbe.de



Im strukturreichen Grünen Band Sachsen finden viele unter Naturschutz stehende Pflanzen- und Tierarten wie der Fieberklee (links) und das Braunkehlchen einen Lebensraum.

Kurzbeschreibung - Gebietscharakteristik

Wie ein grünes Band schlängelt sich die ehemals innerdeutsche Grenze über 1.400 km von Sachsen bis hoch an die Ostsee. Auch Jahre nach der Wiedervereinigung ist die Abfolge aus Kolonnenweg, Spurensicherungstreifen und Kfz-Sperrgraben noch auf weiten Kilometern zu verfolgen. Um freie Sicht zu haben, wurde damals die Vegetation möglichst niedrig gehalten oder ganz entfernt. Seit Ende 1989 ist dies Geschichte. Mittlerweile findet man über viele Kilometer trockene und feuchte Hochstaudenfluren, Heideflächen, Feuchtwiesen, Magerrasen, naturnahe Wälder und Heckenstrukturen sowie Stillgewässer, die ein wertvolles Biotopmosaik bilden. Entlang der sächsisch-bayerischen Grenze liegt der ca. 40 km lange Abschnitt „Grünes Band Sachsen“.

Die außergewöhnlich große Strukturvielfalt bietet großflächige und vielfältige Lebensräume für mehr als 200 gefährdete Tier- und Pflanzenarten. So besiedelt z. B. das bundesweit gefährdete Braunkehlchen im „Grünen Band“ vor allem die Wiesengebiete mit geringem Gehölzaufwuchs. Mit dem in Sachsen vom Aussterben bedrohten Skabiosen-Schneckenfalter hat im sächsischen Teil ein Schmetterling überlebt, der heute zu den europaweit besonders geschützten Arten zählt. Auf dem ehemaligen Grenzstreifen und in den angrenzenden Flächen leben weitere anspruchsvolle Arten wie die heute stark gefährdete Arnika oder die Skabiosen-Flockenblume. Für die Tier- und Pflanzenwelt ist der längste Biotopverbund Deutschlands eine Lebenslinie geworden, die durch ihre Vielfalt begeistert.

Schützenswerte Lebensräume und Lebensgemeinschaften im Überblick

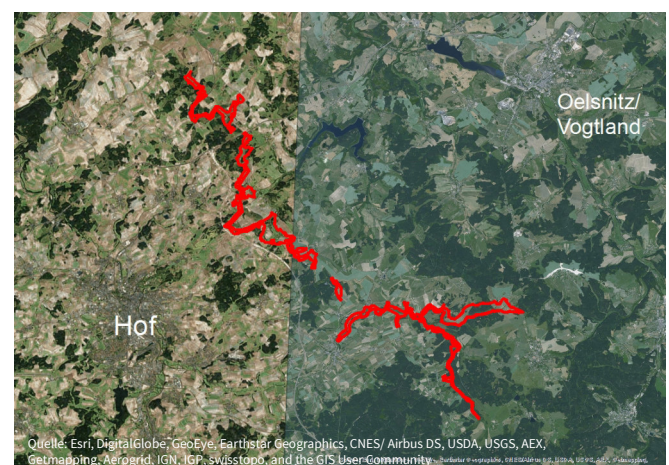
- magere Flachlandwiesen
- Auenwälder
- Feuchtwiesen
- trockene Heiden
- Hainsimsen-Buchenwald
- natürliche nährstoffreiche Seen

Bedeutende Tier- und Pflanzenarten

Vögel: Schwarzstorch, Schwarzspecht, Braunkehlchen, Neuntöter, Rotmilan. **Wirbellose:** Skabiosen-Schneckenfalter, Flussperlmuschel. **Fische:** Groppe, Bachneunauge. **Amphibien:** Kammmolch. **Pflanzen:** Sprossende Felsennelke, Gemeines Fettkraut, Arnika, Breitblättriges Knabenkraut.

Lage und Schutzstatus

Das Grüne Band Sachsen zieht sich von Grobau über Wiedersberg bis nach Tiefenbrunn. Die nächstgrößeren Städte sind das bayerische Hof und das sächsische Plauen.



Schutzgebietssystem Grünes Band Sachsen

Das „Grüne Band Sachsen“ ist seit 2002 FFH- und seit 2005 Gebiet. Es ist damit Bestandteil von Natura 2000, einem europaweiten Schutzgebietssystem. Im Grünen Band Sachsen wurden lückenlos Naturschutzgebiete, Flächennaturdenkmale und geschützte Landschaftsbestandteile ausgewiesen, darunter z. B. 1995 das Naturschutzgebiet „Hasenreuth“.

Grünes Band Sachsen

Vogtlandkreis

NABU-Flächenbesitz und Naturschutzziele

Die NABU-Stiftung Nationales Naturerbe begann im Jahr 2001 damit, in Zusammenarbeit mit dem NABU Regionalverband Elstertal Flächen im Grünen Band Sachsen aufzukaufen, um den Erhalt dieser wertvollen Kette an Lebensräumen von Eigentümerseite her abzusichern. Die ersten Flächen konnten im Januar 2001 dank einer von der Volkswagen AG initiierten karitativen Autoversteigerung erworben werden. Im Februar 2004 gelangte mit dem Erwerb von 10,16 Hektar über die Hälfte des im Grünen Band Sachsen gelegenen Naturschutzgebiets „Hasenreuth“ in den gemeinsamen Besitz von NABU-Stiftung und NABU Elstertal. Durch weitere Flächenkäufe aus privater Hand im Juni 2004 und Juli 2007 konnte der Flächenbesitz der NABU-Stiftung auf 15,4 Hektar ausgeweitet werden. Gemeinsam mit den Flächen des NABU Elstertal sind damit nun über 35 Hektar in NABU-Besitz.



Das Naturschutzgebiet „Pfarrwiese“ im Grünen Band Sachsen.

Für die Zukunft ist der Erwerb weiterer Flächen geplant, um die notwendige extensive landwirtschaftliche und forstliche Nutzung der sensiblen Lebensräume im Grünen Band Sachsen zu gewährleisten.

Da der naturschutzfachliche Wert des Grünen Bandes Sachsens in seiner kleinräumigen Vielfalt an unterschiedlichen Offenlandlebensräumen besteht, setzt sich die NABU-Stiftung für eine behutsame Nutzung und Pflege ihrer Wiesen ein. Ihr Grünland ist an einen regionalen Schäfer verpachtet, der durch Schafhaltung, aber auch durch kleinparzellierte Mahd und Heuwerbung als Winterfutter die artenreiche Offenlandschaft und damit die Vielfalt der Tier- und Pflanzenwelt erhält. Dünger und Pestizide kommen auf den NABU-Wiesen nicht zum Einsatz.

Im Naturschutzgebiet „Pfarrwiese“ nimmt sie sich eines kleinen Feuchtbiotops an, das in der Vergangenheit mit Blaufichten aufgeforstet wurde. Nach der Entfernung der Fichten will sie hier wieder eine ursprüngliche Sumpfdotterblumenwiese entwickeln. Mit waldbaulichen Maßnahmen geht sie im selben Schutzgebiet einem naturfernen Fichtenforst an den Kragen. Nach der Auflichtung wurden standortangepasste Laubbäume gepflanzt, um einen naturnahen Laubmischwald zu begründen.

Für die Betreuung der Flächen im und am Grünen Band Sachsen hat die NABU-Stiftung mit dem NABU Regionalverband Elstertal einen starken Partner vor Ort gefunden.

Flächennutzung der NABU-Stiftungsflächen

Landwirtschaft: 54,22 ha Waldumbau: 5,62 ha Prozessschutz: 16,46 ha Fischerei: 0 ha Sonstige: 0 ha

Weiterführende Informationen

Schutzgebietsverordnung	Diverse; zum Beispiel Naturschutzgebiet Hasenreuth: Verordnung des Regierungspräsidiums Chemnitz zur Festsetzung vom 12.12.1995 (SächsAbl. 1996 S.73),
Nationale und internationale Gebietskennzeichnungen	Grünes Band Sachsen: Natura 2000 Codes: FFH DE 5537-302, SPA DE 5537-452
Links und Quellenangaben	○ Informationen zum NABU Elstertal: www.nabu-sachsen.de/ ○ Informationen zu Natura 2000: http://eunis.eea.europa.eu/ ○ Informationen zum Grünen Band beim Bundesamt für Naturschutz: www.bfn.de/themen/biotop-und-landschaftsschutz/gruenes-band.html ○ Schutzgebietsverordnungen des Landes Sachsen: www.sachsen-gesetze.de/ ○ Teile dieses Dokuments enthalten geistiges Eigentum von Esri und dessen Lizenzgebern und werden hierin mit deren Genehmigung verwendet. Copyright © 1999-2013 Esri und dessen Lizenzgeber. Alle Rechte vorbehalten.

NABU-Stiftung Nationales Naturerbe
Invalidenstraße 90, 10115 Berlin
Tel. 030 / 235 939 150
Fax 030 / 235 939 199
Naturerbe@NABU.de
www.naturerbe.de

Bankverbindung
SozialBank
IBAN: DE88 3702 0500 0008 1578 00
BIC-Code: BFSWDE33XXX

Spenden und Zustiftungen
sind als Zuwendungen an eine als
gemeinnützig anerkannte Stiftung
steuerlich absetzbar.

